

HX10

## Höxter



## Tageskalender

## HÖXTER

## ■ Westfalen-Blatt

Höxter, Sa. 9-14 Uhr Service-Punkt WESTFALEN-BLATT: Haushaltswaren Larusch, Weserstr. 9, 05271/38889.

## ■ Rat und Hilfe

Frauen- und Kinderschutzhaus im Kreis Höxter, Telefon 0171/5430155.

Gewaltopferhilfe Weißer Ring, Telefon 116 006.

Telefon-Seelsorge, 08 00/ 11 10 11 1 und 08 00/11 10 22 2.

## ■ Kino

Kino Roxy Holzminden, Fürstenberger Str. 5, 05531/1279955, So. 13.45 Uhr Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, So. 14 Uhr, 16.10, 19.50 Dune: Part Two, So. 14 Uhr Raus aus dem Teich, Sa. und So. 14.15 Uhr Disney Channel Mitmach-Kino, Sa. 14.15, 16.10, 19.50 Dune: Part Two, Sa. 14.30, 14.40 Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, Sa. 15 Uhr und So. 15.10 Ella und der schwarze Jaguar, Sa. und So. 16.15 Eine Million Minuten, Sa. und So. 17.30 Poor Things, So. 17.30 Wo die Lüge hinfällt, Sa. 17.45 Demon Slayer: Kimetsu no Yaiba - Zum Training der Säulen, Sa. 19 Uhr und So. 19.20 Dune: Part Two, So. 20 Uhr und Sa. 20.15 Bob Marley: One Love, Sa. und So. 20.30 Uhr Madame Web.

## ■ Bäder

Hallenbad Höxter, Lütmarser Straße 1, Sa. 11 bis 17 Uhr, So. 8 bis 14 Uhr geöffnet.

## ■ Büchereien

Kath. öffentl. Bücherei Fürstentau, So. 11 bis 13 Uhr. Stadtbücherei Holzminden, Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet.

## ■ Veranstaltungen

CDU Stadtverband Höxter, Sa. 17 Uhr Empfang mit dem NRW-CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak in der Fahr- schule Weinholz, Gutshof 2a, Lütmarsen. Forum Jacob Pins, Sa. 15 Uhr Öffentliche Führung. Schützenbruderschaft Lüchtringen, Sa. 10 bis 19 Uhr Kleiderbörse für Königinnen-, Hofstaatskleider, Abendgarderobe und Abi- ball-Kleidung, Bürgerhalle. Veganes Weserbergland, Sa. 10 bis 14 Uhr Markt rund um das Thema "Veganer Lifestyle" Stummrige Str. Höxter, Sa. 11 Uhr Öff. Stadtführung, Hist. Rathaus.

## ■ Wochenmärkte

Innenstadt Höxter, Sa. 8 bis 13 Uhr Wochenmarkt.

## ■ Frauenaktionswochen

Frauentrödel - Flohmarkt für Frauen, 13 bis 18 Uhr im „Juzi“, Brenkhäuser Str. 3.

## ■ Ausstellungen

Glas- und Heimatmuseum Silberborn, Sa. 14 bis 17 Uhr und So. 14 bis 17 Uhr.

## ■ Konzerte

Musikschule Höxter, König-Wilhelm-Gymnasium, Sa. 17 Uhr Konzert „Volle Kraft voraus - Holz meets Blech“.

## ■ Kirchen

kfd Godelheim, Kirche St. Johannes Baptist, Sa. 17 Uhr Weltgebetstag mit Imbiss.

Früherer Bundestagspräsident Norbert Lammert spricht auf Einladung der Volkshochschule und des KWG in Höxter

# Das Jahr der Wahlen und der gemeinsame Auftrag, die Demokratie zu schützen

Von Iris Spieker-Siebrecht

**HÖXTER (WB).** Mit dem Vortrag „Demokratie braucht Demokraten“ trat am Donnerstagnachmittag der frühere Bundestagspräsident Professor Dr. Norbert Lammert in der Aula des König-Wilhelm-Gymnasiums ans Rednerpult. Er sprach vor 200 Zuhörern.

Der prominente CDU-Politiker, der der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung ist, war auf Einladung der Volkshochschule Höxter-Mariemünster und des König-Wilhelm-Gymnasiums nach Höxter gekommen. Er sei zwar schon mal in der Stadt und in Corvey gewesen, allerdings nicht am KWG, der ehemaligen Schule seines Parteifreundes Professor Dr. Klaus Töpfer. Das sei eine Vervollständigung seiner Biografie, bedeutete Lammert mit einem Augenzwinkern.

Seine Vortragstätigkeit und der Dialog, vor allem auch mit jungen Menschen, sei ihm ein wichtiges Anliegen, erklärte er. Immer wieder freude er sich über Briefe, in denen sich junge Menschen

für seine Worte als Initialzündung zu politischem Engagement bedankten. Zu dem Thema „Demokratie braucht Demokraten“ schlug Professor Dr. Lammert einen breiten Bogen aus der Vergangenheit über die Gegenwart politischer Systeme und Staaten, insbesondere Deutschlands.

## Grundsatz: Demokratie braucht Demokraten

Mit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes am 23. Mai des Jahres 1949, also vor 75 Jahren, beginnt die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Auch nach der Wiedervereinigung 1990 bildet das Grundgesetz das juristische und ideologische Fundament des deutschen Staates – „und ist älter als die drei vorausgegangenen Systeme zusammen“, sagte Professor Dr. Lammert zu Beginn seiner Rede. Nach dem deutschen Kaiserreich (1871 bis 1918) folgten 15 Jahre Weimarer Republik und zwölf Jahre „1000-jähriges Reich“, die „zum Glück nach zwölf Jahren endeten“, wie der Redner ausführte.



Thorsten Lammert (von links, stellvertretender Schulleiter des KWG), Rainer Schwieta (Leiter VHS), Oliver Braß (Fachlehrer Politik KWG), Professor Dr. Norbert Lammert, Dr. Andreas Schulze (Adenauer-Stiftung) und Heike Edeler (Schulleiterin KWG). Foto: Iris Spieker-Siebrecht

Die Instabilität und Verletzlichkeit politischer Systeme würden sich nicht nur in dieser deutschen Vergangenheit widerspiegeln, sondern seien weltweit und durch die Menschheitsgeschichte hindurch zu beobachten. Wenn man die Mindestanforderungen an eine ernstzunehmende Demokratie zugrunde lege, würden von 193 Staaten weltweit nur 24 Staaten, die acht Prozent der Weltbevölkerung vertreten, diesem Anspruch gerecht werden. Wenn man die Verfassung der Weimarer Republik mit dem Grundgesetz vergleiche, seien Parallelen unübersehbar – „an der Verfassung hat es also nicht gelegen, dass diese Staatsform gescheitert ist“. Vielmehr sei es der Mangel an Demokraten gewesen. „Demokratie braucht Demokraten, die sie verteidigen.“ Dieser Grundsatz sei aktuell

wichtiger denn je.

„Das Jahr 2024 geht als das Jahr in die Geschichte ein, in dem weltweit mehr Menschen denn je an einem Wahlvorgang teilnehmen“, sagte Norbert Lammert. In 60 Staaten werde gewählt, ungefähr die Hälfte der Weltbevölkerung sei davon betroffen. In einigen Fällen, wie in Russland, stehe der Ausgang fest, in anderen, wie in den USA, nicht. „Aber der Ausgang der Wahlen wird nicht nur die einzelnen Länder betreffen, sondern weltpolitische Auswirkungen haben“, machte der Politiker deutlich.

Der Vortrag fesselte die Zuhörer, Lammert erwies sich einmal mehr als wortgewaltiger Rhetoriker, der Zusammenhänge verständlich darstellte und seine Ausführungen mit Humor und erstaunlichen Fakten unterstrich. Ein herausragendes Beispiel da-

für, dass politische Themen nicht „theoretisch“, „trocken“ oder „schwer verständlich“ sein müssen, sondern spannende Einblicke vermitteln und persönliches Interesse und Engagement fördern können. Schüler, Lehrer und interessierte Bürger applaudierten lang anhaltend.

## Auch das Elternhaus spielt eine wichtige Rolle

Schon zuvor stellte sich Lammert den Fragen einzelner Schüler, Lehrer und der Presse. Auf die Frage des WESTFALEN-BLATTES, wo und wann Demokratiebildung ansetzen solle, machte er deutlich, dass sowohl in Schulen, als auch im Elternhaus und der gesamten Gesellschaft, dies ein Thema sein müsse.

Keine dieser Institutionen sei allein verantwortlich und auch allein nicht in der Lage,

jungen Menschen ein Demokratieverständnis zu vermitteln, wenn dieses nicht in allen Lebensbereichen eines jungen Menschen gespiegelt werde.

Mit Schülern diskutierte Norbert Lammert die Frage nach dem Verbot der AfD. Knut Multhaup und Carla Pamme äußerten sich besorgt über Umfragewerte, gerade auch unter Schülern. „Die AfD vertritt Werte, die in Deutschland nicht mehr vertreten werden dürfen“, meinten die Schüler. Der ehemalige Bundestagspräsident sieht indes die Gefahren, dass die politischen Ansichten der Anhänger durch ein Verbot nicht verschwinden, sondern sich in anderen Verbindungen bündeln würden. Außerdem sei es ein langwieriger Prozess, der der Partei die Möglichkeit gäbe, als Märtyrer und Opfer aufzutreten.



Der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung und frühere Bundestagspräsident Professor Dr. Norbert Lammert hat in der Aula des KWG vor 200 Zuhörern zum Thema Demokratie referiert. Foto: Iris Spieker-Siebrecht

## Sängerinnen und Sänger proben für „Kreuzweg“ – Mitglieder für langjährige Treue geehrt Kirchenchor bestätigt Vorstand

**LÜCHTRINGEN (WB).** Vorstandswahlen haben bei der Mitgliederhauptversammlung des Kirchenchores St. Johannes Baptist Lüchtringen auf der Tagesordnung gestanden. Vorsitzende Kriemhild Beverungen dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Im folgenden Bericht ließ die Vorsitzende das Jahr 2023 Revue passieren und erinnerte an die nicht wenigen Engagements des Chores wie zum Beispiel die Auftritte auf der Landesgartenschau sowie die Arbeit mit dem Projektchor zum Vitusfest in Corvey und zum ARD-Fernsehgottesdienst an Allerheiligen anlässlich des Abschlusses des Jubiläumsjahres „1200 Jahre Corvey“ in der ehemaligen Abteikirche. Erfreulich sei auch, dass der Chor, entgegen dem allgemeinen Trend, auf die ansehnliche Zahl von 43 Mitgliedern blicken kann und fünf Neuzugänge dazu gewonnen hat.

## Dank für mehr als 55 Jahre als Sängerinnen

Mit einem großen Blumenstrauß bedankte sich die Vorsitzende bei Luzie Abel und Irmgard Heine, die über 55 Jahre als Sängerinnen aktiv waren, und dem Chor auch als passive Mitglieder weiterhin die Treue halten werden. Eine Urkunde, eine Ehrennadel und einen großen Blu-

menstrauß bekam Susanne Schlüter für 25-jährige Mitgliedschaft überreicht. „Sie ist seit vielen Jahren im Vorstand als Schriftführerin tätig und übt diese Aufgabe mit viel Einsatz aus“, sagte die Vorsitzende.

## Ensemble führt Kreuzweg auf

Seit seiner Gründung, vor mehr als 50 Jahren, habe der Chor eine besonders innige Beziehung zu dem außergewöhnlichen Chorwerk „Der Kreuzweg“ des Komponisten Hermann Simon. „In 14 Chorälen nach Gedichten und Bildern der Künstlerin Ruth Schaumann lässt er uns da-

Leiden und Sterben Jesu Christi miterleben“, heißt es in einer Mitteilung des Chores. Diese Verbundenheit mit dem „Kreuzweg“ führt dazu, dass in dem Chor immer mal wieder der Wunsch entsteht, dieses besondere Werk erneut aufzuführen. Termin ist am Passionssonntag, 17. März, um 17 Uhr in der Kirche St. Anna in Stahle.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wies der Chorleiter, Wilhelm Gickler, noch einmal auf die Leistung des Chores im vergangenen Jahr hin und zeigte sich zuversichtlich, dass ihm die Arbeit mit dem Chor, bei entsprechendem Einsatz, auch wei-

terhin viel Freude bereiten werde.

Der Bericht der Kassenprüfer ergab, dass die Kasse ordentlich geführt wurde und zu keiner Beanstandung Anlass gab. Der Antrag, die Kassiererin und den Vorstand zu entlasten, wurde einstimmig angenommen. In diesem Zusammenhang wies die Kassiererin auf eine Neuregelung hin, wonach der Verein zwar weiter über das Geld der Kasse verfügen könne, die Kassenführung aber aus finanziellen Gründen an die Pfarrverwaltung abgegeben werden müsse.

Laut Satzung stand die Wahl eines neuen Vorstandes an. Der Wahlleiter, Erwin Winkler, dankte dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und bat um Vorschläge für einen neuen Vorstand. Es gab keine Vorschläge, und die Mitglieder des alten Vorstandes sowie die drei Beisitzer erklärten sich bereit, erneut zu kandidieren.

Alle Kandidaten wurden einstimmig in ihrem Leitungsamten bestätigt. Somit ist der alte Vorstand auch der neue mit Kriemhild Beverungen (Vorsitzende), Christa Drücke (Kassiererin), Susanne Schlüter (Schriftführerin) und den drei Beisitzern Manfred Beverungen, Susanne Beug und Franz Fromme.



Der Kirchenchor Lüchtringen hat seinen Vorstand bestätigt. Im Bild Kriemhild Beverungen, Chorleiter Wilhelm Gickler, Susanne Schlüter und Erwin Winkler (von links). Foto: Kirchenchor



Das Team der Veranstalterinnen (von links nach rechts): Cornelia Pätzold (Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe), Silke Winter-Schrader (Demenzexpertin), Friedhilde Lichtenborg (Krankenhausseelsorgerin) und Petra Paulokat-Helling (Presbyterin). Foto: Veranstalter

## Demenz: Veranstaltung für pflegende Angehörige Gemeinsam stark sein

**HÖXTER (WB).** „Gemeinsam stark sein für Menschen mit Demenz“: Diesen Titel trägt eine Veranstaltung für pflegende Angehörige im Rahmen der Frauenaktionswochen in Höxter.

Eine Demenzerkrankung stellt für die Betroffenen, aber auch für die Angehörigen, Freunde und Bekannten eine große Herausforderung dar. Angehörige fühlen sich oft traurig und hilflos. Die Diagnose stellt das Leben auf den Kopf. Informationen über die Erkrankung und über den Umgang mit Demenzerkrankten können in dieser Situation Sicherheit geben.

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter und das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Paritätischen Höxter laden pflegende Angehörige von Demenzerkrankten am Donnerstag, 14.

März, 16 bis 18 Uhr, in das Evangelische Gemeindehaus (1. Etage), Brüderstraße 9, in Höxter ein. Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft Demenz Steinheim informieren mit einem kurzen Impulsreferat über wichtige Aspekte im Umgang mit der Erkrankung. Bei Kaffee und Kuchen können Fragen gestellt werden. Der Austausch untereinander soll einen Beitrag leisten, neue Kraft zu schöpfen. Für seelsorgerische Gespräche steht Friedhilde Lichtenborg, Krankenhausseelsorgerin, zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Angesprochen sind auch Männer. Wenn eine Assistenz erforderlich ist, wird um Anmeldung beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe, 05271/9669875 oder pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org, bis 7. März gebeten.